

Pressemitteilung

Lions Club Porta Westfalica



Presse-Info vom 26.01.2026

„Gewinnen und gleichzeitig Gutes tun“ – mehr als 176.000 Adventskalender seit 2001 verkauft

Lions Club Porta Westfalica blickt auf 25 Jahre Adventskalender zurück

Der Adventskalender des Lions Clubs Porta Westfalica gehört sicherlich zu den ältesten und attraktivsten Lions-Kalendern bundesweit. In der Adventszeit 2025 ist der Kalender zum 25. Jubiläum abermals mit einer hochklassigen Ausgabe erschienen: „Hinter den Türchen der 8.000 Kalender haben sich rund 380 Preise verborgen, die von 140 Sponsoren gestiftet worden sind“, fasst der Kalenderbeauftragte des Clubs, Jürgen Ahrens zusammen.

Unter dem Motto „Gewinnen und gleichzeitig Gutes tun“ hat sich seit 2001 auf Initiative und kontinuierlicher Betreuung von Lionsfreund/MJF Dr. Ralph Kempka eine Club-Activity entwickelt, die sich freiwillig, ehrenamtlich und unter dem Motto: „We serve! – Wir dienen!“ den Idealen von Lions verpflichtet sieht. Der Lions Club Porta Westfalica hat es sich seit 1959 zur Aufgabe gemacht, benachteiligten und in Not geratenen Menschen in unserer Region, national, aber auch international zu helfen. Seit dem ersten Erscheinen des Adventskalenders vor 25 Jahren sind mehr als 176.000 Kalender verkauft und ca. 816.000 € an Erlösen erzielt worden, die vollständig wieder in gemeinnützige Zwecke geflossen sind. Mehr als 5.700 Preise konnten die glücklichen Kalenderkäufer gewinnen. Der Adventskalender ist damit ein Projekt, bei dem jeder und jede mit dem Kauf des Kalenders schon einen Teil zum Helfen beitragen kann.

Dabei war aller Anfang auch von viel Vorbereitungsarbeit und auch Skepsis geprägt. Rechtliche Fragestellungen und die anfangs schwierige Sponsorensuche mussten geklärt, ein Vertriebsnetz sowie eine geeignete Druckerei mussten gefunden werden. Es galt, die Mitglieder des Clubs aktiv einzubeziehen und u.a. einen „Kalenderbeauftragten“ zu finden. In den ersten Jahren übernahm dieses Amt der Initiator Dr. Ralph Kempka, später Lionsfreund Dr. Nikolaus Kampshoff (†), ab 2013 ging der Kalender für 11 Jahre in die Hände von Lionsfreund/MJF Theodor Breucker, der das Amt dann 2024 an Lionsfreund Jürgen Ahrens übergab. Die in diesen Jahren erheblich erweiterten Zahlungsströme werden professionell verwaltet vom Lionsfreund/MJF und Schatzmeister Rolf Watermann.

Auch der eigentliche Verkauf des Kalenders war anfangs kein Selbstläufer: Die Funktionsweise des Los-Kalenders musste oft den potenziellen Käufern erklärt werden

und das ein oder andere Lionsmitglied fühlte sich beim Verkaufen fast wie ein Almosensammler. Mittlerweile ist der Adventskalender ein unverzichtbarer Bestandteil der Adventszeit, der an den Verkaufstagen zumeist innerhalb weniger Stunden ausverkauft ist. „Wir haben uns mit dem Kalender ein überwältigendes Vertrauen bei den Bürgern erarbeitet, die darum wissen, dass die Erlöse sofort und vollständig wichtigen sozialen Zwecken zugutekommen.“, fasst Lions-Präsident Prof. Dr. Marcus Wiener zusammen.

Jeder erworbene Kalender ist nämlich nicht nur ein Gewinnlos, sondern dient auch einem guten Zweck. Mit dem jährlichen Erlös der Adventskalender-Activity in Höhe von aktuell 40.000 Euro unterstützen die Löwen größere und kleinere soziale und karitative Projekte in der Region, national und auch international. So wurden in den vergangenen Jahren u.a. die Caritas-Wärmestube St. Nicolai, die Tafeln in Minden und Porta Westfalica, das Hospiz in Minden, die Jugendarbeit in der St. Marienkirchen-Gemeinde, der Schwimmunterricht im Mindener Sommerbad, die Diakonie Stiftung Salem sowie viele Kindergarten- und Schulprojekte unterstützt. Auch wurden alle Erstklässler der Mindener Grundschulen zum Schulanfang mit Sicherheitswarnwesten ausgestattet. In 2025 wurde außerdem der Bau einer Grundschule in Kenia und die hervorragende Arbeit der Behindertenhilfe des Camphill Lehenhof in Deggenhausetal gefördert.

Besonders langjährige Förderprojekte sind Lions-Quest und Klasse 2000, die z. T. vor der Kalender-Activity begonnen wurden, aber mit dem Erfolg des Kalenders ausgebaut wurden.

Über die aktuell vor Ort laufenden Programme berichteten in einem Gespräch mit dem Club die didaktische Leiterin der Gesamtschule Porta Westfalica, Sylke Beckmann und die Schulsozialarbeiterin Christine Schafmeister sowie die Schulleiterin des Grundschulverbundes Holzhausen-Vennebeck, Britta Gundermann.

Lions-Quest ist ein Schul- und Jugendprogramm zur Förderung von Lebens- und Sozialkompetenzen. „Das Programm hilft den Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Klassenstunde „Soziales Lernen“ ab Klasse 5/6 bei allen Themen rund um das Erwachsenwerden“, erklärt Sylke Beckmann und nennt die wesentlichen Bausteine. Neben dem Sozialen Lernen (Kommunikation, Empathie, Teamarbeit) sind dies Persönlichkeitsentwicklung (Selbstbewusstsein, Verantwortung), Gesundheit und Prävention (Umgang mit Stress, Konflikten, Sucht) sowie Demokratie und Werte (Respekt, Mitbestimmung, Zivilcourage). 28 Lehrkräfte haben eine Fortbildung durchlaufen und wenden das erworbene Wissen bis zur Klassenstufe 10 an. Sylke Beckmann: „Lions-Quest ist ein gut erprobtes und strukturiertes Programm, das als Konzept für alle Kinder und Jugendlichen die Beziehungsarbeit in den Mittelpunkt stellt“. Obschon Lions-Quest an der Gesamtschule noch am Anfang steht, wird bereits jetzt deutlich, dass die Ziele, wie Stärkung der sozialen und emotionalen Kompetenzen, Förderung eines positiven Klassen- und Schulklimas und die Unterstützung junger Menschen bei verantwortungsvollen Entscheidungen Stück für Stück erreicht werden.

Britta Gundermann berichtete über die Umsetzung des Lions-Programms „Klasse 2000“ an ihrer Schule, bei der externe Trainer mit einem Gesundheits- und Präventionsprogramm in die Klassen kommen. Bausteine des Programms sind Gesundheit (Bewegung, Ernährung, Entspannung), Lebenskompetenzen (Gefühle wahrnehmen, Probleme lösen) und Prävention (Nein-Sagen, Umgang mit Gruppendruck). „Die Trainer bringen den Blick „von außen“ mit und Kinder lieben es, wenn sie aktiv mitgestalten können und einbezogen werden“, hebt Britta Gundermann hervor. Die mit dem Programm verfolgten Ziele, wie Förderung eines gesunden Lebensstils, Stärkung von Selbstvertrauen und Sozialkompetenz und Vorbeugung von Sucht und Gewalt werden anschließend klassenintern durch Einbeziehung in den Lehrplan weiterbearbeitet.

Der Lions Club Porta Westfalica wird angesichts der vielen positiven Feedbacks von Bürgerinnen und Bürgern, Sponsoren und geförderten und unterstützten Menschen und Institutionen auch 2026 wieder einen Adventsloskalender auf die Beine stellen.



v.l.n.r: Christine Schafmeister (Schulsozialarbeiterin Gesamtschule Porta), Jürgen Ahrens (Kalenderbeauftragter Lions Club), Britta Gundermann (GSV Holzhausen-Vennebeck), Sylke Beckmann (Didaktische Leitung Gesamtschule Porta), Dr. Ralph Kempka (Kalender-Initiator Lions Club)

gez. Norbert Kresse

Pressebeauftragter